

Es informiert Sie	Herbert Auer
Telefon (0202)	563 6633
Fax (0202)	563 6263
E-Mail	herbert.auer@stadt.wuppertal.de
Datum	16.09.10

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW (SI/0389/10) am 07.09.2010**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Manfred Todtenhausen ,

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Wilfried Josef Klein , Herr Günter Pott , Herr Rainer Spiecker , Herr Andreas Weigel , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Eberhard Hasenclever , Herr Thomas Kring , Herr Winfried Schrahe (Vertretung für Herrn Karlheinz Emmert),

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Paul Yves Ramette , Frau Gerta Siller ,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Jörg-Henning Schwerdt ,

#### **von der WfW-Fraktion**

Herr Axel Straub ,

#### **berat. Arbeitnehmervertreter**

Herr Hüseyin Güzel (Vertretung für Herrn Reinhard Steins), Herr Uwe Meyer , Herr Ingolf Tahn ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Guido Blass , Herr Bernd Jörg Lewandowsky ,

**von der Verwaltung**

Herr Beigeordneter Harald Bayer , Herr Siegfried Brütsch , Herr Michael Drecker , Frau Anja Hag ,  
Herr Christian Hahnau , Herr Ralf Loewen , Herr Michael Mehler , Herr Michael Neumann , Herr  
Stadtdirektor Dr. Johannes Slawig ,

**vom Personalrat**

Herr Jörg Beier , Herr Uwe Pütz , Herr Michael Schwarz ,

Nicht anwesend sind:

**von der SPD-Fraktion**

Herr Karlheinz Emmert (Vertretung durch Herrn Winfried Schrahe),

**berat. Arbeitnehmervertreter**

Herr Reinhard Steins (Vertretung durch Herrn Hüseyin Güzel),

Schriftführer:

Herbert Auer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

**I. Öffentlicher Teil**

---

**1 Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des ESW für das 2. Quartal 2010  
Vorlage: VO/0672/10**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.09.2010:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**2 Halbjahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal, 1. Halbjahr 2010  
Vorlage: VO/0670/10**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.09.2010:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**3 Sachstandsbericht zu Einzelprojekten in den Feuerwehr-Häusern  
Vorlage: VO/0687/10**

Herr Stv. Spiecker bringt sein Unverständnis zum Ausdruck, dass die Duschen in der Waldeckstr. immer noch nicht fertig sind und dass die Sanierung am Jägerhaus 112 erst 2012 durchgeführt werden soll.

Herr Neumann kann in seiner Eigenschaft als Vertreter von Herrn Wagner zu dieser Planung keine Auskunft geben. Die Kosten für die Sanierung am Jägerhaus schätzt er auf 20.000 bis 30.000 €.

In Bezug auf die Finanzierbarkeit der Maßnahme erwartet Herr Stv. Weigel, dass das GMW als Eigenbetrieb durch die Umschichtung von Mitteln die Maßnahme vorzieht, um so auch einer möglichen Verschlimmerung der Schäden vorzubeugen.

Herr Stv. Kring erwartet vom GMW eine Stellungnahme warum die Sanierung erst 2012 durchgeführt werden soll bzw. ob sie nicht doch vorgezogen werden kann. Die Stellungnahme soll mit dem Protokoll verschickt werden.

Herr Stv. Weigel möchte in der ersten Sitzung 2011 zu der Thematik nochmals einen Bericht.

Der Ausschuss erwartet, dass beide Maßnahmen bis zum Jahresende abgeschlossen sind.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.09.2010:

Der Ausschuss fordert das GMW auf, die Sanierungsarbeiten in den Objekten Jägerhausstr. 112 und Waldeckstr. 14 bis zum Jahresende abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**4 Einrichtung einer 3. NEF-Station**

**Vorlage: VO/0627/10**

Herr Brütsch erläutert die Vorlage ergänzend.

Auf Frage von Frau Stv. Siller erklärt Herr Brütsch, dass alle Wuppertaler Kliniken in das Notarztsystem eingebunden seien.

Auf Nachfragen von Herrn Stv. Weigel berichtet Herr Brütsch, dass auch nach Fertigstellung des Gebäudes genug Platz für Ausbildungsmaßnahmen (incl. Heißausbildung) und ausreichende Parkmöglichkeiten vorhanden seien. Sofern im Winter die Gefahr besteht, dass die steile Rampe zur Theishahner Str. vom NEF nicht bewältigt werden kann, wird dieses in der oberen Halle abgestellt und dafür ein allradgetriebenes Fahrzeug der FF in der NEF-Halle. Zudem habe der ESW zugesagt die Rampe im Winter regelmäßig zu räumen. Die Fläche neben der Wache kommt für den Bau nicht in Betracht, da es sich um kein städtisches Grundstück handelt.

Herr Brütsch rechnet mit einem Baubeginn im 2. Quartal 2011.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.09.2010:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**5 Personalsituation Stadtbetrieb 304 - Berufsfeuerwehr**

**Vorlage: VO/0626/10**

Der Vorsitzende weist eingangs der Beratung auf die allgemeine Situation der Beamten bei der Stadt Wuppertal hin. Insgesamt warten rund 200 Beamte auf Beförderungen, wovon rund 75 Feuerwehrleute sind.

Auf Nachfrage von Frau Stv. Siller bestätigt Herr Brütsch, dass teilweise Personal vom Rettungsdienst abgezogen wird, um Löschzüge auffüllen zu können. Die Hilfsdienste, die ohnehin alle in den Rettungsdienst einbezogen sind, erhöhen in diesen Fällen ihr Kontingent.

Herr Stadtdirektor Dr. Slawig führt aus, dass es sich sowohl bei der Beförderungssperre durch die Kommunalaufsicht als auch beim Auslaufen der Opt-Out-Regelung zum Jahresende um Probleme handelt, die nicht in Wuppertal, sondern nur auf Landesebene gelöst werden können. Bei der Opt-Out-Regelung handelt es sich um eine Regelung des Landes, die auch nur vom Land verlängert werden kann. Auch die Beförderungssperre könne nur vom Land aufgehoben werden, wobei Herr Stadtdirektor Dr. Slawig hofft, dass der Innenminister hier eine Regelung für alle Beamten schafft. Eine Unterscheidung zwischen Feuerwehr- und sonstigen Beamten sehe die Verwaltungsspitze problematisch. Herr Stadtdirektor Dr. Slawig informiert über geplante und teils schon terminierte politische Gespräche mit dem Innenministerium zu diesen Themen, Die Gespräche werden im September und Oktober stattfinden. Herr Beig. Bayer fügt an, dass der zuständige Abteilungsleiter des Innenministerium anlässlich einer Tagung der Leiter der Feuerwehren eine Verlängerung der Opt-Out-Regelung angekündigt hat.

Herr Stv. Weigel verdeutlicht, dass wenn in der Vorlage von 4 – 5 Funktionen, die nicht besetzt sind, die Rede ist, diese noch mit dem Ausfallfaktor von 4,3 zu multiplizieren sind. Er sorgt sich um die steigende Belastung der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehrleute. Herr Blass führt dazu aus, dass durch die personelle Unterbesetzung der Berufsfeuerwehr auch die Belastung der Freiwilligen Feuerwehren stark steigt. Insbesondere waren die Löschzüge Ronsdorf, Langerfeld und Hahnerberg betroffen, die ungefähr 400 der insgesamt rund 700 Einsätze aller Freiwilligen Feuerwehren gefahren sind. Er berichtet, dass es zwangsläufig zu Problemen mit den jeweiligen Arbeitgebern kommt, wenn man einsatzbedingt häufig am Arbeitsplatz fehlt und befürchtet, dass sich das auf Dauer negativ auf die Mitgliederzahlen auswirkt.

Herr Beier führt aus, dass Feuerwehrleute, die hier in Wuppertal gut und teuer ausgebildet wurden auf Grund derzeitiger Perspektivlosigkeit zu „reichen“ Kommunen wechseln, die dadurch sogar noch die Ausbildungskosten sparen. Er appelliert an die Ausschussmitglieder ihr politisches Gewicht dafür einzusetzen, dass die bestehende Erlasslage geändert wird.

Anschließend erläutert Herr Brütsch Einzelheiten der Unterbesetzungsstrategie. Weiterhin berichtet er über sechs Bewerbungen von ehemaligen Wuppertaler Feuerwehrleuten, die zurück nach Wuppertal möchten.

Abschließend stellt Herr Stv. Weigel fest, dass de facto eine Fahrzeugbesetzung fehlt. Im Übrigen sei die gestiegene Verletztanzahl bei der Freiwilligen Feuerwehr möglicherweise Ausdruck der gestiegenen Belastungen. Er weist darauf hin, dass die mögliche Einstellung der ehemaligen Wuppertaler Feuerwehrleute zu besseren Konditionen auf Unmut bei der Belegschaft stoßen könnte.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 07.09.2010:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**6      Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung**

Keine Wortmeldungen.

Manfred Todtenhausen  
Vorsitzender

Herbert Auer  
Schriftführer